



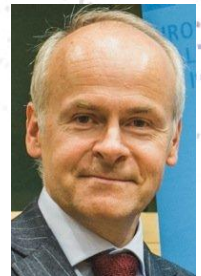
Dezember 2017 · #033

Liebe Gebetsfreunde in Europa –

Ob Naziparolen oder atheistischer Sozialismus, ob Gender-Gaga oder Judenhass – die Werte eines Staates lassen sich an seinen Schulbüchern ablesen. Denn dort bei den Kindern beginnt die Formung der künftigen Staatsbürger. Jesus dazu messerscharf (Lukas 17,1,2): „Es ist unmöglich, dass keine Verführungen kommen, aber weh dem, durch den sie kommen. Es wäre besser für ihn, dass man einen Mühlstein an seinen Hals hänge und werfe ihn ins Meer, als dass er einen dieser Kleinen zum Abfall verführt.“ Abfall wovon?

Die weltweit anerkannten Werte der UNESCO speisen sich letztlich aus dem offenbarten Gotteswillen in den jüdisch-christlichen Schriften: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8).

Ortwin Schweitzer



Tomas Sandell

Neuer Lehrplan der Palästinensischen Schulen ruft zu Radikalisierung auf

Der Bericht des israelischen Forschungsinstitut IMPACT-se, kommt zu dem Schluss, dass der neue Lehrplan der im August d.J. in palästinensischen Schulen eingeführt wurde, von Radikalisierung geprägt sei, sogar in noch stärkerem Maß als zuvor. Die neuen Schulbücher ermutigen junge Palästinenser, sich im Martyrium zu opfern und Hass zu fördern. Die Lehrbücher sind dem Dschihad-Krieg verpflichtet und präsentieren eine radikalislamische Weltsicht.

Der Originalbericht ist [hier](#).

„Dieser Lehrplan ist nicht nur eine Katastrophe für die palästinensische Jugend und die Zukunft des Friedensprozesses, sondern auch für das Ansehen Finnlands, da der Lehrplan unter der Aufsicht finnischer Experten erneuert wurde“, kommentierte der Gründungsdirektor der „European Coalition for Israel“ (ECI) **Tomas Sandell/Helsinki**.

IMPACT-se ist daher zu dem Schluss gekommen, dass der neue palästinensische Lehrplan wesentliche Werte und Prinzipien der UNESCO wie Frieden, Toleranz und gegenseitigen Respekt vermissen lässt und gleichzeitig Martyrium, Opfer und Krieg fördert. Dafür zwei konkrete Beispiele: In einem Mathematikbuch für Grundschulkinder, wird Addition durch folgendes Beispiel gelehrt: „Wenn die Zahl der Märtyrer der ersten Intifada X ist und die Zahl der Märtyrer der zweiten Intifada Y ist, was ist dann die Gesamtzahl der Märtyrer, sowohl der ersten als auch der zweiten Intifada?“ In einem Grundkurs für Physik wird **Newtons** Gravitationsgesetz mit dem Abschießen einer Steinschleuder erklärt. Dazu wird ein Bild eines jungen

Palästinensers gezeigt, der mit einer Steinschleuder auf einen israelischen Soldaten zielt.

Schulbücher sind der Schlüssel zur Zukunft, da sie die offiziellen Werte der Regierung repräsentieren. Heutzutage bemühen sich glücklicherweise viele Länder der arabischen Welt darum, ihre Lehrpläne an eine pluralistischere Gesellschaft anzupassen. Die der Palästinenser leider nicht.

ECI bringt das Thema der palästinensischen Lehrbücher seit mehreren Jahren immer wieder zur Sprache, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene. ECI wird die Lage sowohl in Helsinki als auch in Brüssel weiterhin genau überwachen, da die finnische und die belgische Regierung gemeinsam der EU-Koordinierungsgruppe vorstehen, die für Finanzierung und Überwachung der Palästinensischen Autonomiebehörde in Bezug auf Bildungsfragen zuständig ist.

Gebet:

- Bitte betet, dass unsere europäischen Regierungen ihre Unterstützung für die Palästinenser künftig davon abhängig machen, dass die Radikalisierung junger Palästinenser durch ihre Schulbücher beendet wird.
- Betet, (1) dass die Wahrheit über die fortgesetzte Anstiftung zur Gewalt gegen Juden aufgedeckt wird und (2) dass beide Seiten sich darauf vorbereiten, miteinander in Frieden und Koexistenz zu leben.
- Betet, dass die Gläubigen in Europa nicht dem einseitigen Druck der Medien nachgeben, sondern das Recht des jüdischen Volkes unterstützen, in der Heimat ihrer Väter mit Jerusalem als ihrer Hauptstadt zu leben.

Bitte betet auch dafür:

- Überall in Europa befördert Ärger und Misstrauen den Populismus und treibt die Wähler zu den Parteien mit den „einfachen Lösungen“.
- Endlich sind die Brexit-Verhandlungen über den toten Punkt hinweg: beten wir weiter für allseits annehmbare und gute Lösungen.

KONTAKT_ Canopy of Prayer, Ortwin Schweitzer, Ian Jeal | info@canopyofprayer.eu | www.canopyofprayer.eu

SPENDE_ Wächterruf e.V., IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06 BIC GENODES1NUE „Project 2100“, Name und Adresse